



LESE- UND
SCHREIBZENTRUM

LITERARISCHER SALON

IM WINTERSEMESTER 2016/17



Der Literarische Salon...

... ist eine Veranstaltungsreihe des Lese- und Schreibzentrums und kennt zwei Formate:

In Lesungen stellen uns Autoren und Autorinnen ihre aktuellen Werke vor und stehen in offener Atmosphäre Rede und Antwort. In literarischen Gesprächen widmen wir uns gemeinsam je einer Neuerscheinung und – unter dem Motto „Dichter dran!“ – einem Klassiker. Alle Leser und Leserinnen sind herzlich eingeladen, an unserem Salon-Dialog teilzunehmen – Lieblingsstellen dürfen gern mitgebracht und vorgelesen werden. Die Veranstaltungen sind eintrittsfrei und offen für jedermann. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Euch ins Gespräch zu kommen.

MI 02. Nov.
2016

Jan Koneffke:
Ein Sonntagskind

Lesung und Gespräch

Ein Vaterleben erzählt Koneffke in diesem gerade mit dem Johnson-Preis ausgezeichneten Roman und verbindet dabei die Geschichte von Konrad Kannmacher, Sonntagskind, mit derjenigen seiner und unserer Zeit: 17 Jahre ist Konrad, als er in den Krieg zieht. Dass er heil zurückkehrt, wird man kaum behaupten können. Bis ins Jahr 2007 reicht dann der Erzählbogen, den Koneffke vom pommerschen Freiwalde bis zur Mainlinie, vom Schulzimmer bis in den Frankfurter Unibetrieb der 60er Jahre aufspannt, dabei immer auch auf den Spuren seines eigenen Vaters – und dessen Geschichtenbuch – unterwegs. Mehr am Abend und vom Autor!

MI 07. Dez.
2016

Lena Gorelik:
Null bis unendlich

Literarisches Gespräch zu einer Neuerscheinung

Ja, Zahlen spielen eine Rolle in dieser Geschichte rundum Sanela, Nils Liebe und Niels-Tito. Zum Beispiel die Zwei. Zwei Dinge nämlich hat Sanela, die mit 14 aus Jugoslawien geflohen ist und in der Schule auf Nils trifft, über sich sagen hören: Kriegskind und Waisenkind. Oder die Null, über die Sanelas Sohn Niels-Tito früh weiß, dass man sie nicht teilen kann; aber lieber ist ihm die Elf. Niels-Tito ist übrigens nicht der Sohn von Nils, aber Nils und Sanela werden zum zweiten Mal zusammenkommen, und die Erzählung rundum die Begegnung der beiden, zuerst und zuletzt, ist berührend und ein Gespräch wert, finden wir.

MI 11. Jan.
2017

Marion Poschmann:
Geliebene Landschaften

Lesung und Gespräch

Glücklich, wer sich als Hintergrund für seinen Gartenzaun beim Horizont einen Berg ausleihen kann oder ein Flusstal. Mit Poschmanns Klangpanoramen öffnen sich uns für einen Abend lang Parkanlagen aus aller Welt, von Kaliningrad bis Berlin-Lichtenberg – aber von diesen Seiten können wir nur durch ihre Lyrik hereintreten. Vielleicht finden wir dabei unter Bernstein und Plastik den Garten Eden. Vielleicht wartet im Laternenlicht aber auch ein Mückenschwarm und unter dem Grasteppich die Prosa. Einen Vulkan wie den Fuji in einem Panorama einzufangen, ist nicht ohne Risiko.

MI 25. Jan.
2017

E.T.A. Hoffmann:
Das fremde Kind

Dichter dran! Literarisches Gespräch zu einem Klassiker

Plötzlich taucht es im Wald auf und wird zum Spielkameraden für die Geschwister Felix und Christlieb. Es kann fliegen, mit Tieren sprechen, aus Steinen und Grashalmen ganze Paläste bauen, es ist zugleich Mädchen und Junge und auch ansonsten völlig anders als die langweiligen Cousins Hermann und Adelgunde mit ihren mechanischen Spielsachen und der unsympathische Hauslehrer Magister Tinte mit seiner ewigen Wissenschaftlichkeit.

E.T.A. Hoffmanns *Das fremde Kind* ist eine bemerkenswerte kleine Geschichte über Kindheit, Phantasie und die Gefahr der Abstumpfung – und zugleich ein genrebildender Text der Phantastik.

Alle Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr in der Leselounge der Universitätsbibliothek.

www.uni-hildesheim.de/lisz